

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 77.

Donnerstag den 27. Juni

1844.

Gubernial-Verlautbarungen.

S. 970. (1) Nr. 13293/2589.

C u r r e n d e.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat zu Folge Decretes vom 16. April d. J., S. 951¹¹/₄₂₇ beschlossen, vom 1. Juli d. J. angefangen, eine weitere Herabsetzung der Portogebühren für Werthpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten, in der Art eintreten zu lassen, daß das für solche Sendungen bis zum Gewichte von einschließig sechs Loth einzuhebende Briefporto nur mit einem Viertel dieser mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Gebühr anzuwenden kommt. — Es wird hiernach die Bestimmung des zu Folge Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 27. März 1843, S. 742⁹/₃₁₉, modificirten S. 51 des Tax-Regulativs der Postanstalt in nachstehender Weise abgeändert: „Für Sendungen von Werthpapieren, welche auf bestimmte Summen lauten, als Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Geldanweisungen, Lotterielose, Sparcassebüchel zc. ist: a) ein Viertel der tariffmäßigen Gebühr nach Maß des in Conventions-Münze angegebenen Werthes, und b) bis zum Gewichte von sechs Loth einschließig vom Viertel der, mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Brief-Porto-Gebühr (S. 14), und wofern dieselbe geringer entfiel, als der volle Porto-Satz für einen einfachen Brief, dieser letztere; bei Sendungen über sechs Loth aber die Gebühr für Schriften, wie solche im S. 46 unter a) festgesetzt ist, zu entrichten.“ — Dieses wird mit Bezug auf die Gubernial-Currende vom 27. Juni

v. J., S. 15350, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 10. Juni 1844.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.
Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

S. 951. (2)

K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen über die jurid. polit. Lehrgegenstände werden im II. Semester des Studienjahres 1843/44 an der k. k. Carl Franzens-Universität zu Graz Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr an den folgenden Tagen abgehalten werden. — I. Im ersten Jahrgange: a) Aus der encyclopädischen Uebersicht der jurid. polit. Studien, aus dem natürlichen Privat- und öffentlichen Rechte, dann aus dem österr. Crim. Rechte, für die öffentlich Studirenden am 15., 16., 17., 19. und 20. Juli, für die Privatisten am 22. Juli. — b) Aus der österr. Statistik für die öffentlich Studirenden am 6., 8., 9. und 10. Juli, für die Privatisten am 12. Juli. — II. Im zweiten Jahrgange: a) Aus dem Kirchenrechte, für die öffentlichen Schüler am 5., 6., 8. Juli; für die Privatisten am 9. und 10. Juli, für die Theologen am 12., 13. und 15. Juli. — b) Aus der Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung, und aus dem Strafgesetzbuche über Gefalls-Übertretungen, für die Dessentlichen am 24., 25., 26., 27.; für Privatisten am 29. Juli. — III. Im dritten Jahrgange: a) Aus dem österr. Privatrechte, für Dessentliche am 13., 15., 16., für Privatisten 17., 19. Juli. — b) Aus dem österr. Handels- und Wechselrechte, für Dessentliche

am 30. und 31. Juli, für Privatisten am 2. und 3. August. — IV. Im vierten Jahrgange: a) Aus dem Gesetzbuche über schwere Polizeilübertretung, und aus der polit. Gesetzkunde, für Deffentliche am 23. und 24., für Privatisten am 26. Juli. — b) Aus dem Geschäfts-Style und aus dem gerichtlichen Verfahren in- und außer Streitsachen, und zwar: die schriftliche Prüfung aus dem Geschäftsstyle für öffentliche und privatstudierende Schüler am 3. Juli; die mündliche Prüfung für Deffentliche am 5., 6., und für Privatstudierende am 8. und 9. Juli. — Aus der Comptabilitäts-Wissenschaft am 13. Juli. — Diese Ordnung der öffentlichen Prüfungen wird mit dem Beifügen kund gemacht, daß sich die Privatstudierenden über die zur Zulassung zu den öffentlichen Prüfungen vorgeschriebenen gesetzlichen Erfordernisse bei dem k. k. jurid. polit. Studiendirectorate rechtzeitig auszuweisen haben. — Vom k. k. jurid. polit. Studiendirectorate. Graz am 8. Juni 1844.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 955. (2) ad Nr. ⁶⁰⁷⁰/₇₁₃ Nr. 6080IX.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. vereinten Cameralgefällen-Verwaltung für Steyermark und Illyrien wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpel-Districts-Verlag in Rottenmann, in der obern Steyermark, im Wege der freien Concurrenz mittelst Einlegung schriftlicher Offerte an denjenigen, welcher die geringsten Verschleiß-Percente in Anspruch nimmt, und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verliehen werden. — Dieser Districtsverlag ist zur Materialfassung an das Tabak- und Stämpelverschleiß-Magazin in Graz in einer Entfernung von 19¹/₄ Meilen gewiesen; demselben sind zur Fassung 3 Unterverleger und 43 Trafikanten zugetheilt. — Die für das Tabakgefäll zu leistende Caution beträgt 4100 fl. G. M., jene für das Stämpelgefäll 600 fl., zusammen 5000 fl. G. M. — Diese Caution kann entweder bar oder hypothekarisch, oder mit Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe geleistet werden. — Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der k. k. Cameral-Bezirksbehörde in Bruck, und in der hierortigen Registratur eingesehen werden kann, betrug der Verschleiß vom 1. November 1842 bis letzten October 1843 an Tabakmateriale 92630 Pfund, im Geldwerthe von 47595 fl. 16²/₄ kr. G. M., und an Stäm-

pelpapier 5723 fl. 19 kr. G. M. — Dieser Verschleiß gewährt bei einer Provision von 8 Percent vom Tabakverschleiß überhaupt 3806 fl. 10³/₄ kr., dann bei einer Provision von 1¹/₂ Percent von dem Stämpelpapier der höhern Classe, und von 3¹/₂ Percent von dem Stämpelpapier der niedern Classe, mit Hinzurechnung des auf 160 fl. 30²/₄ kr. entzifferten alla Minuta-Gewinnes, für den Verleger eine rohe Einnahme von 4175 fl. 1²/₄ kr. — Hingegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger von der obigen Einnahme zu bestreiten hat, beiläufig: a) An Gallo 1²/₄ Percent vom Schnupftabak und 2 Percent von den Gespinnsten, 96 fl. 29 kr.; b) an Gutgewicht vom Tabak für die Unterverleger 9 fl. 51²/₄ kr.; c) an Provision vom Tabak für die Unterverleger mit 5 Percent 1685 fl. 17²/₄ kr.; d) an Provision von den Stämpeln für dieselben 121 fl. 40³/₄ kr.; e) an Frachtkosten 926 fl. 18 kr., f) an Verlagsauslagen, als: Gewölbs- und Kellerzins 60 fl., Unterhalt der Gehilfen und Bestellen in Graz 174 fl., Geldabfuhrkosten 72 fl., Rücksendung des leeren Geschirres 100 fl., Auf- und Abladungsspesen des Materials 30 fl., Schreib- und Einkartir-Papier 28 fl., Beleuchtung und Beheizung 40 fl.; zusammen 3313 fl. 39³/₄ kr. G. M. — Nach Abzug dieser Auslagen verbleibt der obigen Einnahme für den Verleger ein reiner Gewinn von 831 fl. 21³/₄ kr. G. M. — Dieser Gewinn kann jedoch durch die Zunahme des Absatzes und Verminderung der Ausgaben vermehrt, durch Abnahme des Absatzes und Vermehrung der Ausgaben hingegen vermindert werden. — Diejenigen, welche dieses Commissionsgeschäft zu übernehmen wünschen, und hievon nicht nach den bestehenden Vorschriften ausgeschlossen sind, haben ihre versiegelten, gehörig gestämpelten Offerte längstens bis 25. Juli 1844 um 12 Uhr Mittags im Bureau des k. k. wirklichen Hofrathes und Cameral-Gefällen-Administrators für Steyermark und Illyrien, im 2. Stock, Haus-Nr. 210, zu überreichen. — Ein solches Offert muß mit dem Tauffcheine, einem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse, endlich mit der von einer Gefällscasse auszufertigenden Quittung über das mit zehn Percent der Caution, d. i. mit Fünf Hundert Gulden Conv. Münze erlegte Neugeld belegt seyn, welches Neugeld beim Rücktritte an das Aerar verfallen bleibt. — Nachträgliche Offerte, so wie solche, welche nicht gehörig belegt, oder nicht nach dem unten beigefügten

Formulare eingerichtet sind, dann solche, welche nicht bestimmt das Percent ausdrücken, ferner Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht berücksichtigt werden. Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hierseitige Entscheidung vorbehalten. — Die Erlangung dieses erledigten Verschleißplatzes wird jedoch von der ausdrücklichen Bedingung abhängig gemacht, daß der künftige Verleger die Kosten für den Bezug sowohl des Tabakmaterials als auch des Stämpelpapieres aus dem k. k. Tabak- und Stämpelverschleißmagazin in Graz, so wie die Frachtspesen für die an dieses Magazin zurückzuführenden Gefällsartikel, als: Stämpelpapier, Emballagen etc., aus Eigenem zu tragen haben wird. — Graz am 10. Juni 1844. — Formular. (Von Außen.)

Offert zur Erlangung des Tabak- und Stämpel-Districts-Verlages in Rottenmann. — (Von Innen.) Ich Endesgefertigter erkläre hiemit rechtsverbindlich, daß ich bereit bin, die Führung des Tabak- und Stämpeldistricts-Verlages in Rottenmann nach allen mir bekannt gegebenen Vorschriften mit einer Provision von Percent vom Tabak und von Percent vom Stämpel zu übernehmen. — Die Quittung der k. k. Caffe in über das erlegte Reugeld von fl. — kr. C. M., so wie auch mein Tauffchein und das obrigkeitliche Wohlverhaltenszeugniß liegen im Anschlusse bei. am 1844. Eigenhändige Unterschrift.

Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Verhandlung auch bei dem genannten Bezirkscommissariate eingesehen werden können. — Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen 5% Badium versehen, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurückgewiesen werden. — Vom k. k. Straßenbaucommissariate. Laibach am 19. Juni 1844.

3 956. (3)
Navigationss-Baulicitations-Kundmachung.

Nachstehende, für den Savestroms-Navigations-Baudistrict Ratschach hohen Orts bewilligte, im gegenwärtigen Baujahre zu bewirkende präliminarmäßige Bauherstellungen, und Utensilien-Anschaffung werden im Versteigerungswege objectenweise, oder im bedingenen Falle auch im Ganzen dem Meistbietenden überlassen. — 1) Erzeugung, Lieferung und Einbettung von 500 zu 40 Cubikschuh großen Haufen Treppelwegsdeckmaterials, im Ausrufspreise pr. 275 fl.; 2) Restaurirung jener, Theils eingestürzten, Theils baufälligen Treppelwegs-Stützmauer und Pflasterung, in der Distanz VIJO-1 ob Mittale, deren Bau mit dem pro 1843 ausgeführten Theile in Verbindung zu setzen ist, wobei veranschlagt sind: — 15⁵/₉ Cubikklafter Erdabgrabung- und Aushebung, — 11¹/₁₂ Cubikklafter Felsensprengung, — 13 Cubikklafter trockenes Steinmauerwerk, — 5⁵⁹/₇₂ Cubikklafter Erdanschüttung und Anstampfung, — und 12¹/₂ Quadratklafter Steinpflaster, 440 fl. — 3) Restaurirung der Theils eingestürzten, Theils dem Einsturze nahen Treppelwegs-Stützmauer und Pflasterung, dann Herstellung eines gemauerten Seitengrabens mit 4 Durchlässen nächst der Brücke zu Mittale in der Distanz VIJO-1, wobei veranschlagt sind: — 17⁶²/₇₂ Cubikklafter Mauerabbruchung, — 12⁶/₇₂ Cubikklafter Erdabgrabung, — 8²/₃ Cubikklafter Felsensprengung, — 47¹/₃ Cubikklafter trockenes Steinmauerwerk, 23⁷/₉ Cubikklafter Erdanschüttung und Anstampfung, — und 94⁷/₇₂ Quadratklafter Steinpflaster, 1834 fl. 12 kr. — 4) Herstellung von 600 Stück zu 3 Klafter langen, im Mittel 7 Zoll dicken hölzernen Streifbäumen, sammt den hiezu nöthigen Unterstützungssäulen und Verankerung oder sonst nothwendiger Befestigung, 350 fl. — 5) Herstel-

3. 951. (3) Nr. 281.

Licitations-Verlautbarung.
 Die Licitations-Verhandlung wegen Reconstruction einer Straßenstüzmauer an der Wienerstraße beim Sattler, zwischen dem Distanzzeichen VJO-1, wird in Folge löbl. Baudirections-Weisung vom 2. L. M., 3. 1431, bei dem k. k. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg am 5. Juli Vormittag von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden. — Für die Herstellung dieser 38 Klafter langen 1⁰, 6" hohen Straßenstüzmauer aus nach 5 Seiten behauten Bruchsteinen mit Mörtel, im Körperinhalte von 12⁰, 5', 5" wird mit Inbegriff der erforderlichen Grundgrabung der von der k. k. Prov. Staatsbuchhaltung richtig gestellte Betrag von 363 fl. 2 kr. angeboten. — Zu dieser Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze vorgetaden, daß die nähere Baubeschreibung, der Bauplan und die Licitationsbedingungen bei dem gefertigten Straßenbau-

lung eines neuen fichtenen oder föhrenen Treppelwegsgeländers zum Schuß der neuen Uferdossirung in der Distanz IX]6-7, wobei veranschlagt sind: 56 Geländereinlagen, jede sammt Ueberplattung $2\frac{1}{6}$ Klafter lang, $\frac{6}{7}$ Zoll dick, und 56 Geländersäulen, jede sammt Zapfen 3 Schuh hoch, $\frac{6}{6}$ Zoll dick, mit Polsterhölzern, jedes 7 Schuh lang, $\frac{6}{7}$ Zoll dick, und doppelten Streben zu 2 Schuh lang, $\frac{3}{4}$ Zoll dick, 114 fl. 50 kr. — 6) Restaurirung des Bruchufers und des Navigations-Treppelweges, in der Distanz IX]6-7, längs des obern Savensteiner Schloßgartens, wobei veranschlagt sind: $10\frac{50}{72}$ Cubikklafter Mauerabbrechung, $11\frac{61}{72}$ Cubikklafter Schotteraushebung, — $29\frac{2}{3}$ Cubikklafter wasserseits pflasterartigen Steinvorwurf als Unterbau der Uferversicherung, — und $401\frac{17}{72}$ Cubikklafter schichtenweise aus Erd- und jungem Faschinen-Materiale hergestellt, als Oberbau derselben, 2490 fl. — 7) Anschaffung zweier neuen Schiffsseile, jedes 40 Klafter lang, und 40 Pfund schwer, 20 fl. — 8) Herstellung eines neuen Schiffes, welches 5 Klafter 3 Schuh von Schwelle zu Schwelle lang, in der Mitte 5 Schuh 6 Zoll breit, und mit einem Dache, dann mit 6 Stück Rudern, 6 Stück Ruderslangen, einem 40 Klafter langen, und einem 20 Klafter langen Schiffseile, die Klafter à 1 Pfund wiegend, und endlich mit einem Wasserschöpfer ausgerüstet seyn soll, 155 fl.; zusammen 5679 fl. 9 kr. — Die Licitations-Verhandlung wird am 28. Juni 1844 in der Amtskanzlei der k. k. Bezirksobrigkeit Savenstein abgehalten, und um 9 Uhr Vormittags beginnen. — Jeder, sobald er gültige Verträge einzugehen gefählich qualificirt ist, kann nach Erlag des auf den Ausrufspreis mit 5% entfallenden Badiums, welches nach beendeter Licitation jedem, der nicht Ersther bleibt, zurückgestellt, von jedem Ersther aber auf die vorgeschriebene Caution von 10% des Erstherungspreises zu ergänzen seyn wird, entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittels schriftlicher Offerte seine Anbote machen, welche letztere jedoch nur vor dem Anfange der mündlichen Licitation angenommen werden, und, wie aus dem Vorbesagten erhellet, mit der 10% Caution vom offerirten Geldbetrage belegt, — übrigens aber so verfaßt seyn müssen, wie es die dießfälligen, hohen Orts sanctionirten Versteigerungs- und Bau-Bedingnisse vorschreiben. — Die näheren Bedingnisse, die Baudeschreibungen, Vorausmaße und Pläne können bei der

k. k. Bezirksobrigkeit Savenstein eingesehen werden. — Vom k. k. Navigationsbau-Affistoriate Ratschach am 16. Juni 1844.

3. 950. (3) Nr. 74.

Vermietung

der Traiteurie-Localitäten im ständischen Redouten-Gebäude zu Laibach und am ständischen Gute Unterthurn. — Zur Vermietung der Traiteurie-Localitäten im ständischen Redouten-Gebäude zu Laibach von Michaeli 1844, und jener zu Unterthurn vom 1. Mai 1845 angefangen, mit dem Rechte und der Verpflichtung zum ordentlichen Betriebe dieses Gewerbes, an ein und das nämliche, mit dem dießfälligen obrigkeitlichen Befugnisse für den Stadtbezirk versehenes Individuum, wird am 28. d. M. Nachmittags um 3 Uhr hierorts eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden. — Die Bedingungen liegen zur Einsicht bereit, und alle Unternehmungslustigen werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant eine Caution pr. 150 fl. zur Licitationscommission zu erlegen haben werde. — Nachdem dieses Gewerbesunternehmen bei entsprechender Bedienung des Publicums im Redoutengebäude im Winter, und zu Unterthurn im Sommer-Semester einen sehr bedeutenden Betriebsumfang erwarten läßt, so dürfte es nur von der Verwendung des Unternehmers abhängig seyn, sich für das ganze Jahr des besten Erfolges zu versichern. — Inspection der krain. ständ. Realitäten im Amtlocale des k. k. Bezirkscommissariates Umgebung Laibachs am 18. Juni 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 942. (2) Nr. 1020.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht macht hiemit bekannt, daß man über Anlangen der Erben des todt-erklärten Jerni Janeschitsch von Uzhjenive, in die Veräußerung der in diesen Nachlaß gehörigen, der Herrschaft Kroisenbach sub Rect. Nr. 215 zinsbaren Halbhube in Uzhjenive, und des eben-dahin bergredlichen Weingartens in Dehenz gewilliger, und die Tagsetzung zur Vornahme auf den 2. Juli l. J. früh 9 Uhr in loco Uzhjenive festgesetzt habe.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Besage eingeladen, daß sie die Licitationsbedingungen täglich hieramts einsehen können, und daß als Badium 10% vom inventarischen Schätzwerte pr. 328 fl. 30 kr. mit 32 fl. 51 kr. zu erlegen seyn wird.

Bezirksgericht Neudegg den 4. Juni 1844.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

3. 974. (1) Nr. 4788.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem l. f. Bezirkscommissariate Freudenthal zu Oberlaibach ist eine Amtschreibers-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. C. M., in Erledigung gekommen, und es wird zu deren Besetzung der Concurstermin bis 20. Juli d. J. mit dem Beisatze bestimmt, daß die Bewerber um diese Dienstesstelle ihre Gesuche im obigen Termine mittels ihrer Amtsvorsteher bei diesem Kreisamte zu überreichen, und sich über die vollkommene Kenntniß der krainischen Sprache, über ihre Moralität, bisherige Beschäftigung und Dienstleistung, Alter, Gesundheit, Religion und über ihren Familienstand auszuweisen haben. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 20. Juni 1844.

Aemterliche Verlautbarungen.

3. 971. (1) Nr. 389.

E d i c t.

Von dem k. k. illyr. Oberbergamte und Berggerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Frau Francisca JEFFERNIGG, bezüglich der mit dießgerichtlichem Edicte vom 22. Mai 1814, 3. 323/j, kundgemachten und mit drei Terminen, auf den:

10. August,

14. September und

12 October l. J.,

angeordneten executiven Feilbietung des, im Bezirke Wolfsberg am Lavantflusse liegenden Montanhammerwerkes Brihl, und der damit in Verbindung stehenden Wirthschaftshammerschmide nebst Kleingarten an der Blocken bei St. Andra, die Versteigerungs-Modification bewilligt worden, daß zwar beide genannte Entitäten an den oben angegebenen Tagen, jedoch nicht unter einem Aufstriche, sondern abgesondert um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth, und zwar: das Montanhammerwerk Brihl um 17725 fl. 8 kr. C. M., die zur löbl. Cameral-Herrschaft St. Andra dienstbare Wirthschaftshammerschmide nebst Kleingarten an der Blocken, hingegen um 1581 fl. 20 kr. C. M. ausgerufen werden sollen. — Hievon werden die Kauflustigen unter Hinweisung auf die frühere Verlautbarung und auf die in der hiesigen Amtskanzlei einzusendenden Vicitationsbedingungen mit dem Beisatze verständigt, daß vor gemachtem Anbote 10 Percent des Schätzungswerthes als Wadium erlegt werden müssen. — Klagenfurt am 19. Juni 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 945. (1) Nr. 1494.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Stonitsch von Nesselthal, in die executive Feilbietung der, der Maria Medig gehörigen, in Nesselthal sub Consc. Nr. 3 und Rectif. Nr. 1174 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 500 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Urb. Hube sammt Gebäuden, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1842, 3. 2001, schuldigen 33 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten in loco Nesselthal auf den 16. Juli, 14. August und 14. September 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Hube nur bei der 3. Vicitationsfahrt unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Grundbucheextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen und hievon Abschriften genommen werden. Bezirksgericht Gottschee am 6. Juni 1844.

3. 948. (1) Nr. 514.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Matthias Lach von Laas, gegen Andreas Sching von Schinze, wegen schuldigen 10 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, sub Urb. Fol. $\frac{175}{172}$, $\frac{179}{172}$ und $\frac{179}{176}$ et Rect. Nr. 431, 432 und 433 der Herrschaft Natlscheg dienstbaren Realitäten zu Schinze, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerth von 685 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstermine auf den 20. Juli, 20. August und 20. September l. J., jedesmal in den vormittägigen Anstundten in loco der Realität mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagfahrt unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern, Andreas und Primus Baraga von Obiedeg, dann Jacob Sching von Schinze, und den am 10. Sage versicherten unbenannten Gläubigern des Andreas Sching, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, es sey unter Einem, zur Verwahrung ihrer Hypothekenrechte, Anton Jantich von Slugou als deren Curator ad actum aufgestellt worden, welchem sie ihre allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, allenfalls selbst erscheinen, oder einen andern Vertreter sich so gewiß zu wählen haben, widrigens sie die daraus entstehenden etwaigen üblen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 10. Mai 1844.

E d i c t.

„ Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee, Mustädler Kreis in Krain, werden nachbenannte legal und illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Des Militärpflichtigen							
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Ht. Nr.	Pfarr	Stand	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Anton Miklitsch	Altwinkel	3	Suchen			
2	Lorenz Demald	"	16	"			
3	Georg Miklitsch	"	21	"			
4	Anton Miklitsch	Baumgarten	1	"			
5	Georg Knauß	"	5	"			
6	Jacob Knauß	Mittergrab	5	"			
7	Joseph Miklitsch	"	14	"			
8	Franz Poje	Neuwinkl	22	"			
9	Johann Wolf	Wisgarn	11	Ossiunig			
10	Gregor Stimez	Sürgern	1	"			
11	Gregor Stimez	Grintovich	3	"			
12	Blas Ischopp	"	4	"			ohne Paß abwesend
13	Georg Stimez	Mertauz	4	"			
14	Anton Stimez	Fischbach	2	"			
15	Nickl Bauer	Caase et Ograja	4	Fara			
16	Martin Bellan	Glausstilas	6	"			
17	Anton Kerkovich	Matouß	1	Banialoka			
18	Johann Michitsch	Sinterberg	2	Rieg			
19	Stephan Wutreich	"	10	"			
20	Georg Köbler	Rieg	21	"			
21	Nickl Loser	"	25	"			
22	Matthias Nadler	"	67	"			
23	Georg Michitsch	Gättenitz	10	"			
24	Georg Weber	Pröse	1	"			
25	Leonhard Pleßche	Moos	12	"			mit Paß abwesend und fuprice
26	Georg Hutter	Unterwehenbach	19	"			
27	Blas Sudolin	Suchen	1	Morobig			
28	Georg Stampfel	Obertiefenbach	14	"			
29	Georg Stampfel	"	11	"			
30	Anton Stampfel	Scobotnig	7	"			ohne Paß abwesend
31	Markus Högl	Kulendorf	4	Ebenthal			
32	Georg Fint	Ebenthal	3	"			
33	Andreas Handler	Mitterdorf	4	Mitterdorf			
34	Andreas Nadler	"	34	"			
35	Andreas Hönigmann	Hutterhäuser	3	Gottschee			mit Paß abwesend und fuprice
36	Johann Rom	Hasenfeld	1	"			
37	Johann Frige	Grasinden	14	Unterlag			
38	Peter Verderber	Verderb	5	Mösel			
39	Johann Michitsch	Reinthal	16	"			
40	Johann Wolf	"	32	"			
41	Matthias Putre	Unterfliegendorf	3	Oberkril			
42	Johann Petschauer	Mitterdorf	18	Eschermoschnig			ohne Paß abwesend
43	Matthias Krische	Gaber	1	"			
44	Georg Etalzer	Stofendorf	27	Stoßendorf			
45	Joseph Vogrin	Pröribl	1	Unterdeutschau			
46	Georg Verderber	Kesseltal	27	Reßeltal			
47	Johann Seitel	Merleinsbraut	26	Suchen			
48	Ferdinand Franz	"	26	"			
49	Anton Maurovitsch	Seeger	4	Fara			

Des Militärpflicht an

Post. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	H. Nr.	Pfarr	Stand	Geburts- Jahr	U n m e r k u n g	
50	Georg Wirscht	Ratschpottol	1	Fara	} ledig	} 1823	}	
51	Anton Obranovitsch	Posteine	9	Wassalofa				
52	Nichl Ossanitsch	Uibel		"				
53	Mathias Maringel	Euchor	2	"				
54	Johann Schuster	Morobiz	7	Rieg				
55	Johann Sig	Koflern	32	"				
56	Lucas Fallitsch	Obrern	18	Mitterdorf				
57	Joseph Schleimer	Reopfenfeld	9	Gottischee				
58	Jacob Petteln	Gottischee	94	"				
59	Johann Wittine	Niederwösel	11	Mösel				
60	Johann Rom	Stoekendorf	8	Stoekendorf				
61	Joseph Kump	Grodey	6	Nesselthal				
62	Andreas Rabusa	Bühl	20	"				
63	Anton Poje	Neuwinkl	22	Euchen				1822
64	Mathias Papetsch	Oberpottol	6	Fara				"
65	Jacob Ossanitsch	Keptol	5	"				"
66	Joseph Escherne	Einfeld	41	Gottischee				"
67	Joseph Sturm	Schalkendorf	6	"				1821
68	Anton Aufey	Mittergras	12	Euchen				1820
69	Mathias Wittreich	Reische	3	"				"
70	Joseph Recher	Mitterdorf	20	"				"
71	Peter Strigel	Neuberg	11	"				"
72	Mathias Weg	Hernberg	25	Gottischee				verb. 1819
73	Mathias Micheltitsch	Mauernz	2	Fara				ledig 1818
74	Mathias Zetoll	Noob	17	Rieg				"
75	Johann Schager	Euchen	25	Euchen	verb. 1817			
76	Joseph Escherne	Unterpottol	1	Fara	"			
77	Mathias Kump	Kerndorf	32	Mitterdorf	"			
78	Joseph Peitsche	Einfeld	5	Gottischee	ledig			
79	Georg Laidiz	Prapfenfeld	16	"	"			
80	Georg Schauer	Ullsag	8	Eschermschnitz	"			
81	Mathias Stalzer	Reichenau	40	Nesselthal	"			
82	Mathias Esler	Mitterdorf	25	Mitterdorf	" 1815			

mit dem Beisage hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bez. Obrigkeit zu stellen und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens selbe nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden allerhöchsten Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt und die hiemit verbundenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.
 Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee am 31. Mai 1844.

3. 975. (1) Rr. 924306. G b i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionsfache des Andreas Kerpan aus Groß-Schable, wider Johann Dofin aus Oberfeld, wegen schuldigen 140 fl. c. s. c. bewilligten Feilbietung der, dem Letztern gebörenden, in Oberfeld sub Haus Nr. 17 liegenden, zur Herrschaft Münkendorf sub Urb. 442 dienstbaren, auf 848 fl. 5 kr. geschätzten Halbhuber, die Tag

satzungen auf den 8. August, den 9. September und den 10. October 1844, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Oberfeld mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Halbhuber nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung veräußert werden kann.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll ist vorläufig in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.
 Münkendorf den 30. Mai 1844.

3. 959. (2)

E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Nr. 4026.

Von dem Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nachbenannte, unwissend wo befindliche Conscriptions-Individuen aufgefordert, binnen längst 3 Monaten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, vor demselben zu erscheinen.

N ^o .	d e s C o n s c r i p t i o n s - F l ü c h t i g e n					Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	N ^o .	geb. Jahr	P f a r r	
1	Peter Sorr	Lyrnau	29	1823	St. Johann	
2	Barthelmä Mühlbacher	Capuziner-Vorstadt	23	"	Mar. Verkündigung	
3	Johann Schmidt	Stadt	231	1824	St. Niklas	

Laibach am 20. Juni 1844.

3. 957. (1)

E d i c t

Nr. 1121.

Von der Bezirksobrigkeit Wippach wird bekannt gemacht: In Folge der mit löbl. Kreisamts-Berordnung vom 4. d. M., Z. 4176 in unimitten, sub Sub. Erlasses vom 17. Mai l. J., Z. 9464, ist die Herstellung eines neuen Curatenhauses in Urabzue bewilliget worden, wobei sich die Ausgaben, an Maurerarbeit auf . . . 658 fl. 2 kr.
an Maurermaterialien auf . . . 2041 fl. 12 kr.
1) Steinmearbeit auf . . . 57 fl. 18 kr.
» Zimmermannsarbeit auf . . . 136 fl. 10 kr.
» Zimmermannsmaterialie auf . . . 310 fl. 58 kr.
» Tischlerarbeit auf . . . 193 fl. — kr.
» Schlosserarbeit auf . . . 160 fl. 40 kr.
» Schmidarbeit auf . . . 168 fl. 15 kr.
» Spenglerarbeit auf . . . 3 fl. 45 kr.
» Hafnerarbeit auf . . . 90 fl. — kr.
» Glaserarbeit auf . . . 91 fl. 6 kr.
» Anstreicherarbeit auf . . . 70 fl. 24 kr.

somit zusammen auf 2980 fl. 50 kr.

belaufen.

Zur Hintangabe dieser Arbeiten und Lieferungen zusammen oder artikelweise wird die Minuendo-Elicitation am 31. Jull l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dieser Bezirksobrigkeit abgehalten werden.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beilage verständiget, daß der Bauplan, das Vorausmaß und die Elicitationsbedingnisse hieramts zu den gewöhnlichen Amtesstunden eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Wippach am 10. Juni 1844.

3. 961. (1)

B e r l a u t b a r u n g.

In Folge hoher Subernalverordnung vom 25. Mai, Nr. 5284, und löbl. kreisämtlichen In-struction ddo. 4. Juni 1844, Nr. 7197, sind die

Herstellungen des schadhaft gewordenen Thurmdaches an der Pfarrkirche zu Reifnitz bewilliget worden, welche mittelst der Minuendo-Elicitation am 9. Jull 1844 Vormittags dem Mindestbietenden überlassen werden. Die Erfordernisse bestehen:
an Zimmermannsarbeit . . . 81 fl. 50 kr.
» Zimmermannsmaterialie . . . 25 „ 30 „
» Spenglerarbeit . . . 190 „ — „
» Anstreicherarbeit . . . 140 „ — „
Der Bauplan, Vorausmaß und die Elicitationsbedingnisse können in dieser Amteskanzlei eingesehen werden.

Vogtobrigkeit Reifnitz am 17. Juni 1844.

3. 976. (1)

E d i c t.

Nr. 1977.

Im Nachtrage zum hiergerichtlichen Edicte vom 29. März l. J., Z. 736, wird hiemit bekannt gemacht: daß die Tagfahrten zur executiven Teilbietung der Hube Nr. 26 in Reintal, des Geo. g Wolf, auf den 27. Jull, 26. August und 25. September 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags übertragen wurden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Juni 1844.

3. 975. (1)

E d i c t.

Nr. 1526.

Alle jene, welche auf den Verlaß des verstorbenen Thomas Weiß von Dupendorf, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, werden aufgefordert, zu der auf den 30. Jull 1844 um 9 Uhr Vormittags angeordneten Liquidationstagung so gewiß zu erscheinen und ihre Rechte darzutun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 a. b. C. B. zuschreiben müßten.

Bezirksgericht Gottschee am 15. Juni 1844.